

**EMSA**

**JAHRESABSCHLUSS**

**2015**

# **ZUSAMMENFASSUNG**

## **JAHRESABSCHLUSS 2015**

*Artikel 96 der EMSA-Haushaltsordnung*

Einleitung: Vermerk des EMSA-Rechnungsführers

1. Vermögensübersicht
2. Ergebnisrechnung
3. Cashflow-Tabelle
4. Veränderung der Nettovermögenswerte
5. Maßgebliche Rechnungsführungsgrundsätze und -vorschriften
6. Erläuterungen zur Vermögensübersicht
7. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

## **HAUSHALTSVOLLZUG 2015**

*Artikel 97 der EMSA-Haushaltsordnung*

8. Haushaltsvollzug 2015
  - a. Haushaltsergebnis 2015 (Format der GD BUDG)
  - b. Haushaltsergebnis 2015 Überblick (nach Haushaltstiteln C1/C4/C5/C8/R0 Übertragungen)
  - c. Haushaltsergebnis 2015 Einzelheiten (nach Haushaltslinien C1/C4/C5/C8/R0 Übertragungen)
  - d. Abstimmung des nach dem Konzept der Periodenabgrenzung ermittelten Ergebnisses mit dem Haushaltsergebnis
9. Stellenplan und besetzte Stellen 2015

## **BERICHT ÜBER DIE HAUSHALTSFÜHRUNG UND DAS FINANZMANAGEMENT 2015**

*Artikel 96 der EMSA-Haushaltsordnung*

## **EINLEITUNG:**

### **VERMERK DES EMSA-RECHNUNGSFÜHRERS**

Die Jahresrechnung der Europäischen Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs für das Haushaltsjahr 2015 wurde gemäß Titel IX der Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union, den vom Rechnungsführer der Kommission erlassenen Rechnungslegungsvorschriften und den von mir selbst festgelegten Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden erstellt.

Ich erkenne meine Verantwortung für die Erstellung und Vorlage der Jahresrechnung der Europäischen Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs gemäß Artikel 68 der Haushaltsordnung an.

Ich habe vom Anweisungsbefugten alle notwendigen Informationen für die Erstellung der Rechnungen erhalten, welche die Aktiva und Passiva der Europäischen Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs und den Haushaltsvollzug abbilden; die Zuverlässigkeit dieser Informationen wurde vom Rechnungsführer garantiert.

Ich bescheinige hiermit, dass ich anhand dieser Informationen und auf der Grundlage der Prüfungen, die ich zur Abzeichnung der Rechnungen für erforderlich erachtet habe, eine hinreichende Gewähr dafür erlangt habe, dass die Jahresrechnung die finanzielle Lage, das operative Ergebnis und den Cashflow der Europäischen Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs in allen wesentlichen Belangen insgesamt sachgerecht darstellt.

Lissabon, den 28. April 2016

**Michel Metzger**  
Rechnungsführer

## 1. EMSA – VERMÖGENSÜBERSICHT 2015 – AKTIVA

Konsolidierung Konto		31.12.2015	31.12.2014
	VERMÖGEN		
	A. ANLAGEVERMÖGEN		
210000	Immaterielle Anlagewerte	7 200 819,44	7 965 813,14
200000	Sachanlagevermögen	22 494 375,50	23 213 277,84
221000	Grundstücke und Gebäude	37 038,00	42 142,00
230000	Anlagen und Geräte	14 177 058,00	16 224 057,00
241000	Computerhardware	1 876 228,00	1 408 149,00
240000	Mobiliar und Fahrzeuge	429 487,50	410 865,84
242000	Sonstige Anlagen	5 974 564,00	5 128 064,00
299000	Langfristige Vorfinanzierung	290 136,00	290 136,00
Bereich	Langfristige Vorfinanzierung	290 136,00	290 136,00
	SUMME ANLAGEVERMÖGEN	29 985 330,94	31 469 226,98
	B. UMLAUFVERMÖGEN		
310000	Bestandsverzeichnisse	1 072 320,00	265 500,00
405000	Kurzfristige Vorfinanzierungen	3 892 864,51	5 450 331,27
Bereich	Kurzfristige Vorfinanzierungen	3 892 864,51	5 450 331,27
400000	Kurzfristige Forderungen	6 195 213,40	3 964 113,86
401000	Kurzfristige Forderungen	1 022 413,17	557 276,73
410900	Sonstige Forderungen	51 127,29	50 438,33
490000	Sonstige	5 121 672,78	3 356 398,80
490010	Antizipative Aktiva	120 244,54	182 214,06
490011	Transitorische Aktiva	1 379 662,34	711 095,46
490090	Antizipative Aktiva bei konsolidierten EU-Einrichtungen	3 621 765,90	2 463 089,28
400009	Kurzfristige Forderungen bei konsolidierten EU-Einrichtungen	0,16	0,00
500000	Barmittel und Barmitteläquivalente	12 244 227,83	8 568 435,90
	SUMME UMLAUFVERMÖGEN	23 404 625,74	18 248 381,03
	INSGESAMT	53 389 956,68	49 717 608,01

## EMSA – VERMÖGENSÜBERSICHT 2015 – PASSIVA

Konsolidierung Konto			31.12.2015	31.12.2014
	<b>VERBINDLICHKEITEN</b>			
	<b>A. Nettovermögenswerte</b>		<b>36 294 648,55</b>	<b>38 440 196,18</b>
	Rücklagen		0,00	0,00
	Kumulierter Überschuss/Verlust		38 440 196,18	39 106 160,62
	Wirtschaftliches Ergebnis des	Gewinn+/Verlust-	-2 145 547,63	-665 964,44
	<b>B. Minderheitsbeteiligungen</b>			
100000				
140000	<b>C. LANGFRISTIGE</b>			
141000	<b>VERBINDLICHKEITEN</b>		<b>110 285,29</b>	<b>110 798,68</b>
172000	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		110 285,29	110 798,68
172100		Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	110 285,29	110 798,68
	<b>INSGESAMT A+B+C</b>		<b>36 404 933,84</b>	<b>38 550 994,86</b>
	<b>D. KURZFRISTIGE</b>		<b>16 985 022,84</b>	<b>11 166 613,15</b>
483000	Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten		46 000,00	0,00
440000	Abrechnungsverbindlichkeiten		16 939 022,84	11 166 613,15
441000		Kurzfristige Verbindlichkeiten	634 210,46	395 014,31
443000		Sonstige Verbindlichkeiten	118 671,60	175 869,74
491000		Sonstige	2 204 022,77	2 758 198,53
491010		Aufgelaufene Kosten	2 182 594,91	2 756 886,15
491011		Transitorische Passiva	3 246,90	1 312,38
491090		<i>Aufgelaufene Kosten bei konsolidierten EU-Einrichtungen</i>	18 180,96	0,00
440009		<i>Verpflichtungen gegenüber konsolidierten EU-Einrichtungen</i>	13 982 118,01	7 837 530,57
440019		<i>Von konsolidierten EU-Einrichtungen erhaltene</i>	13 644 389,02	7 837 530,57
440029		<i>Sonstige Verpflichtungen gegenüber konsolidierten EU-Einrichtungen</i>	337 728,99	0,00
	<b>SUMME D. KURZFRISTIGE</b>		<b>16 985 022,84</b>	<b>11 166 613,15</b>
	<b>VERBINDLICHKEITEN</b>			
	<b>INSGESAMT</b>		<b>53 389 956,68</b>	<b>49 717 608,01</b>

## 2. EMSA – ERGEBNISRECHNUNG 2015

Konsolidierung Konto		2015	2014
744000	<i>Erträge aus Verwaltungstätigkeiten</i>	2 983 607,77	2 929 705,51
745000	<i>Sonstige operative Erträge</i>	51 968 890,27	51 214 499,85
777777	<b>BETRIEBSEINNAHMEN GESAMT</b>	54 952 498,04	54 144 205,36
610000	Verwaltungsaufwendungen	-33 206 896,67	-32 297 930,50
620100	Personalaufwendungen gesamt	-17 599 973,17	-17 502 135,25
630100	Aufwendungen im Zusammenhang mit Anlagevermögen	-9 358 772,40	-8 036 797,10
611000	Sonstige Verwaltungsaufwendungen	-6 248 151,10	-6 758 998,15
600000	Betriebliche Aufwendungen	-23 910 920,30	-22 555 774,23
606000	Sonstige operative Aufwendungen	-23 910 920,30	-22 555 774,23
666666	<b>BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN GESAMT</b>	-57 117 816,97	-54 853 704,73
	<b>ÜBERSCHUSS/(DEFIZIT) AUS OPERATIVEN TÄTIGKEITEN</b>	<b>-2 165 318,93</b>	<b>-709 499,37</b>
750000	Finanzerträge	20 136,59	43 854,87
650000	Finanzaufwendungen	-365,29	-319,94
	<b>ÜBERSCHUSS/(DEFIZIT) AUS NICHTBETRIEBLICHEN TÄTIGKEITEN</b>	<b>19 771,30</b>	<b>43 534,93</b>
	<b>ÜBERSCHUSS/(DEFIZIT) AUS ORDENTLICHEN</b>	<b>-2 145 547,63</b>	<b>-665 964,44</b>
800008	Minderheitsbeteiligungen		
790000	Außerordentliche Gewinne (+)		
690000	Außerordentliche Verluste (-)		
	<b>ÜBERSCHUSS/(DEFIZIT) AUS AUSSERORDENTLICHEN</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>WIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS DES HAUSHALTSJAHRES</b>	<b>-2 145 547,63</b>	<b>-665 964,44</b>

### 3. EMSA – CASHFLOW-TABELLE 2015 (INDIREKTE METHODE)

	2015	2014
<b>Cashflow aus ordentlichen Tätigkeiten</b>		
<b>Überschuss/(Defizit) aus ordentlichen Tätigkeiten</b>	<b>-2 145 547,63</b>	<b>-665 964,44</b>
<b>Betriebliche Tätigkeiten</b>		
Anpassungen	2 206 137,34	1 351 636,90
Abschreibung (immaterielle Anlagewerte) + Abschreibung (Sachanlagen) + Zugang/(Abgang) von Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten Zugang/(Abgang) von Wertminderungen zu notleidenden Forderungen	6 068 420,73	4 659 194,13
Abschreibung (immaterielle Anlagewerte) + Abschreibung (Sachanlagen) + Zugang/(Abgang) von Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten Zugang/(Abgang) von Wertminderungen zu notleidenden Forderungen	46 000,00	277 265,81
Abschreibung (immaterielle Anlagewerte) + Abschreibung (Sachanlagen) + Zugang/(Abgang) von Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten Zugang/(Abgang) von Wertminderungen zu notleidenden Forderungen	0,00	1 869,68
Abschreibung (immaterielle Anlagewerte) + Abschreibung (Sachanlagen) + Zugang/(Abgang) von Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten Zugang/(Abgang) von Wertminderungen zu notleidenden Forderungen	-806 820,00	0,00
Abschreibung (immaterielle Anlagewerte) + Abschreibung (Sachanlagen) + Zugang/(Abgang) von Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten Zugang/(Abgang) von Wertminderungen zu notleidenden Forderungen	0,00	0,00
(Zugang)/Abgang vom Bestand (Zugang)/Abgang langfristiger Vorfinanzierungen (Zugang)/Abgang kurzfristiger Vorfinanzierungen (Zugang)/Abgang kurzfristiger Forderungen (Zugang)/Abgang von Forderungen im Zusammenhang mit konsolidierten EU-Einrichtungen	1 557 466,76	-783 947,16
(Zugang)/Abgang vom Bestand (Zugang)/Abgang langfristiger Vorfinanzierungen (Zugang)/Abgang kurzfristiger Vorfinanzierungen (Zugang)/Abgang kurzfristiger Forderungen (Zugang)/Abgang von Forderungen im Zusammenhang mit konsolidierten EU-Einrichtungen	-2 231 099,38	-436 285,12
(Zugang)/Abgang vom Bestand (Zugang)/Abgang langfristiger Vorfinanzierungen (Zugang)/Abgang kurzfristiger Vorfinanzierungen (Zugang)/Abgang kurzfristiger Forderungen (Zugang)/Abgang von Forderungen im Zusammenhang mit konsolidierten EU-Einrichtungen	-0,16	58 198,13
Zugang/(Abgang) sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten Zugang/(Abgang) von Abrechnungsverbindlichkeiten Zugang/(Abgang) von Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit	-513,39	2 124,69
Zugang/(Abgang) sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten Zugang/(Abgang) von Abrechnungsverbindlichkeiten Zugang/(Abgang) von Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit	-372 177,75	-363 944,58
Zugang/(Abgang) sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten Zugang/(Abgang) von Abrechnungsverbindlichkeiten Zugang/(Abgang) von Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit	6 144 587,44	-1 340 717,52
<b>Netto-Cashflow aus betrieblichen Tätigkeiten</b>	<b>10 466 453,96</b>	<b>2 759 430,52</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeiten</b>		
Zugang bei Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten (-)	-6 790 662,03	-8 188 304,29
Erlöse aus Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten (+)	0,00	1 495 956,63
	0,00	
<b>Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-6 790 662,03</b>	<b>-6 692 347,66</b>
Nettozunahme/(-abnahme) der Kassenmittel und Kassenmitteläquivalente	3 675 791,93	-3 932 917,14
<b>Kassenmittel und Kassenmitteläquivalente zu Beginn der Periode</b>	<b>8 568 435,90</b>	<b>5 993 813,94</b>
<b>Kassenmittel und Kassenmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>12 244 227,83</b>	<b>8 568 435,90</b>

#### 4. VERÄNDERUNG DER NETTOVERMÖGENSWERTE – 2015

Nettovermögenswerte	Aufgelaufener Überschuss/Defizit	Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres	Nettovermögenswerte (insgesamt)
<b>Saldo zum 31. Dezember 2014</b>	39 106 160,62	-665 964,44	38 440 196,18
Änderungen der Rechnungsführungsgrundsätze 1)			0,00
<b>Saldo zum 1. Januar 2015</b>	<b>39 106 160,62</b>	<b>-665 964,44</b>	<b>38 440 196,18</b>
Sonstige 2)			0,00
Entwicklung des beizulegenden Zeitwerts			0,00
Entwicklung der Garantiefonds-Rücklage			0,00
Zuweisung des wirtschaftlichen Ergebnisses des Vorjahres	-665 964,44	665 964,44	0,00
Den Mitgliedstaaten gutgeschriebene Beträge			0,00
Den Mitgliedstaaten gutgeschriebene Beträge		-2 145 547,63	-2 145 547,63
<b>Saldo zum 31. Dezember 2015</b>	<b>38 440 196,18</b>	<b>-2 145 547,63</b>	<b>36 294 648,55</b>
<b>Konto</b>	<b>140000</b>	<b>141000</b>	



## **5. MASSGEBLICHE RECHNUNGSFÜHRUNGSGRUNDSÄTZE**

### **A) RECHTSGRUNDLAGE UND RECHNUNGSFÜHRUNGSVORSCHRIFTEN**

Der EMSA-Jahresabschluss 2015 stützt sich auf folgende Dokumente:

- EMSA-Gründungsverordnung (Verordnung (EG) Nr. 1406/2002 in der geänderten Fassung)
- Haushaltsordnung der EMSA (18. Dezember 2013)
- Durchführungsbestimmungen zur Haushaltsordnung der EMSA, zuletzt geändert durch den Verwaltungsrat am 18. November 2014
- Beschluss 2009/30 der EMSA über das Bestandsverzeichnis (auf der Grundlage einschlägiger Verordnungen und Leitlinien der Kommission)
- Vom Rechnungsführer der Kommission bereitgestellte „Rechnungslegungsleitlinien“ und Abschlussanweisungen für 2015

Die EMSA erstellt ihre Jahresrechnung gemäß den Artikeln 94, 95 und 96 ihrer Haushaltsordnung nach Rechnungsführungsvorschriften auf der Grundlage der Periodenrechnung, die den IPSAS-Normen (International Public Sector Accounting Standards) oder, sofern diese nicht vorliegen, den IFRS (International Financial Reporting Standards) folgen.

Die vom Rechnungsführer der Kommission eingeführten Rechnungsführungsvorschriften müssen von allen konsolidierten europäischen Organen und Einrichtungen angewandt werden, um zur Harmonisierung des Verfahrens für die Erstellung der Jahresabschlüsse und Konsolidierung einheitliche Vorschriften über Rechnungsführung, Bewertung und Rechnungslegung festzulegen. Die Jahresrechnungen werden jeweils nach Kalenderjahren in Euro geführt.

### **B) GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG**

Grundsätzlich besteht der Zweck von Jahresabschlüssen in der Vermittlung von Informationen über Finanzlage, Leistungen und Cashflow eines Unternehmens, die für verschiedenste Benutzer von Interesse sind.

Die allgemeinen Erwägungen (oder Methoden der Rechnungslegung), die im Rahmen der Erstellung der Jahresabschlüsse zu berücksichtigen sind, sind in der EU-

Rechnungsführungsvorschrift 2 festgelegt und entsprechen den Bestimmungen von IPSAS 1: sachgerechte Darstellung, periodengerechte Rechnungslegung, Kontinuität der Tätigkeiten, konsistente Darstellung, Aggregation, Verrechnung und Vergleichsinformation.

Die Erstellung des Jahresabschlusses nach Maßgabe der obengenannten Regeln und Prinzipien erfordert die Vornahme von Schätzungen seitens der Entscheidungsträger, die sich sowohl auf Beträge bei bestimmten Posten der Vermögensübersicht und der Ergebnisrechnung als auch auf die entsprechenden Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten auswirken.

### **C) ERSTELLUNGSGRUNDLAGE**

#### *a) Währung und Umrechnungskurse*

Die Jahresabschlüsse werden in Euro dargestellt, da der Euro die Funktions- und Berichtswährung der Europäischen Union ist.

#### *b) Fremdwährungstransaktionen und Jahressalden*

Fremdwährungstransaktionen werden zu dem am Datum der jeweiligen Transaktion geltenden Kurs in Euro umgerechnet. Fremdwährungsgewinne und -verluste aus der Abrechnung von Fremdwährungstransaktionen und der Umrechnung von monetären Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen zu den Kursen am Jahresende sind in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

#### *c) Verwendung von Schätzwerten*

Nach den IPSAS-Grundsätzen und den allgemein anerkannten Grundsätzen der Rechnungsführung beinhalten die Jahresabschlüsse auch immer Beträge, die auf Schätzungen und Annahmen beruhen, die von den jeweiligen Entscheidungsträgern auf der Grundlage der zuverlässigsten verfügbaren Informationen vorgenommen werden. Zu den wichtigen Schätzungen im vorliegenden Dokument gehören unter

anderem Rückstellungen, finanzielle Risiken in Zusammenhang mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, antizipative Aktiva und Passiva, Eventualforderungen und -verbindlichkeiten sowie die Höhe der Wertminderung bei immateriellen Anlagewerten und Sachanlagen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Änderungen der Schätzungen werden in der Periode ausgewiesen, in der sie bekannt werden.

## **D) VERMÖGENSÜBERSICHT**

### **a) Immaterielle Anlagewerte**

Durch Kauf erworbene Computer-Softwarelizenzen werden zu ihren Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und der Wertminderungsverluste ausgewiesen. Die Abschreibung dieser Vermögenswerte erfolgt linear unter Berücksichtigung der geschätzten Nutzungsdauer. Intern entwickelte immaterielle Vermögenswerte werden aktiviert, wenn die maßgeblichen Kriterien der EU-Rechnungsführungsvorschrift der Europäischen Kommission erfüllt sind. Zu den aktivierbaren Kosten gehören alle unmittelbar zurechenbaren Kosten, die notwendigerweise für die Erzeugung, Herstellung und Vorbereitung des Vermögenswertes entstehen, damit dieser in der von den Entscheidungsträgern vorgesehenen Weise arbeiten kann. Kosten im Zusammenhang mit Forschungstätigkeiten sowie nicht aktivierbare Entwicklungskosten und Wartungskosten werden nach Anfall als Aufwendungen angesetzt.

### **b) Sachanlagen**

Alle Sachanlagen werden nach dem Anschaffungswertprinzip abzüglich kumulierter Abschreibung und der Wertminderungsverluste ausgewiesen. Zu den Anschaffungskosten werden jene Ausgaben hinzugerechnet, die direkt mit dem Erwerb oder dem Bau der einzelnen Anlagen in Zusammenhang stehen.

Folgekosten sind im Buchwert der betreffenden Position enthalten oder werden als gesonderte Position ausgewiesen, wenn künftige wirtschaftliche Vorteile oder das mit dem Posten verbundene Nutzungspotenzial voraussichtlich der EMSA zugutekommen

und die Kosten verlässlich ermittelt werden können. Kosten für Reparaturen und Wartungsarbeiten werden in der Ergebnisrechnung in der Rechnungsperiode ihres Anfalls als Aufwendungen verbucht. Da die EMSA für den Erwerb von Sachanlagen keinen Kredit aufnimmt, fallen beim Erwerb auch keine durch eine Kreditaufnahme bedingten Finanzierungskosten an.

Grundstücke und Kunstwerke werden nicht abgeschrieben, da davon ausgegangen wird, dass ihre Nutzungsdauer unbegrenzt ist. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben, da diese Anlagen noch nicht verfügbar sind. Die Abschreibung sonstiger Anlagen erfolgt linear, so dass ihre Kosten dem jeweiligen Restwert über die geschätzte Nutzungsdauer wie folgt zugeordnet werden:

<b>ABSCHREIBUNGSSÄTZE</b>	
Art der Anlage	Lineare Abschreibung
Gebäude	4 %
Technische Anlagen, Maschinen und Mobiliar	10 % bis 25 %
Installationen	10 % bis 25 %
Fuhrpark	25 %
Computerhardware	25 %
Sonstige Sachanlagen	10 % bis 25 %

c) Vorfinanzierungen

Vorfinanzierungen sind Zahlungen, mit denen dem Empfänger ein Vorschuss gewährt werden soll. Sie können sich auf mehrere Teilzahlungen über einen im jeweiligen Vorfinanzierungsvertrag festgelegten Zeitraum verteilen. Das Startkapital bzw. der Vorschuss muss zurückgezahlt oder innerhalb der vertraglich festgelegten Frist für die vereinbarten Zwecke verwendet werden. Hat der Empfänger keine entsprechenden Ausgaben zu tätigen, ist er zur Rückzahlung der Vorfinanzierung an die Europäische Union verpflichtet. Der Vorfinanzierungsbetrag verringert sich oder entfällt ganz mit der Anerkennung förderfähiger Kosten und mit den getätigten Rückzahlungen, die als Aufwendungen erfasst werden.

d) Forderungen

Forderungen werden in ihrer ursprünglichen Höhe abzüglich Wertminderungsabschreibungen erfasst. Eine Wertminderungsabschreibung von Forderungen erfolgt, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass es der EMSA nicht möglich sein wird, alle Beträge entsprechend den ursprünglichen Konditionen einzuziehen. Die Höhe der Abschreibung entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem erzielbaren Betrag. Der Abschreibungsbetrag wird in der Ergebnisrechnung ausgewiesen. Auf ausstehende Einziehungsanordnungen, für die noch keine gesonderte Abschreibung vorgenommen wurde, erfolgt eine auf Erfahrungswerten basierende, allgemeine Abschreibung.

e) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind Finanzinstrumente und gehören zu den kurzfristigen Vermögenswerten. Sie umfassen Kassenbestände und kurzfristig verfügbare Bankeinlagen.

f) Rückstellungen

Rückstellungen werden erfasst, wenn für die EMSA infolge vergangener Ereignisse eine rechtliche oder vertragliche Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, wenn mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden muss, dass zu ihrer Erfüllung Mittel fließen werden, und wenn der Betrag zuverlässig geschätzt werden kann. Für künftige operative Verluste werden keine Rückstellungen ausgewiesen. Die Höhe der Rückstellungen entspricht den geschätzten Ausgaben, die voraussichtlich zur Befriedigung der jeweiligen Verpflichtungen am Berichtsdatum getätigt werden müssen. Umfasst eine Rückstellung eine große Zahl an Positionen, wird die Verpflichtung durch Gewichtung aller möglichen Ergebnisse nach ihrem jeweiligen Wahrscheinlichkeitsgrad („Erwartungswertmethode“) geschätzt.

g) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Waren und Dienstleistungen werden bei Rechnungseingang in der Höhe des ursprünglichen Betrages erfasst und die

zugehörigen Aufwendungen werden verbucht, sobald die betreffenden Lieferungen und Leistungen erbracht und von der Europäischen Union anerkannt wurden.

h) Antizipative und transitorische Aktiva und Passiva

Nach den Rechnungsführungsvorschriften der Europäischen Union werden Transaktionen und Ereignisse in den Jahresabschlüssen in jener Periode erfasst, auf die sie sich beziehen. Am Ende der Rechnungsperiode werden antizipative Passiva auf der Grundlage eines Betrags erfasst, der der geschätzten Höhe der für die Periode fälligen Transferverpflichtung entspricht. Die Berechnung antizipativer Passiva erfolgt gemäß detaillierten operationellen und praktischen Leitlinien, die der Rechnungsführer herausgegeben hat, um sicherzustellen, dass die Jahresabschlüsse ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der finanziellen Lage wiedergeben.

Auch Erträge werden in der Periode, auf welche sie sich beziehen, ausgewiesen. Wenn bis zum Jahresende keine Rechnung erstellt wurde, aber die Leistung erbracht wurde, die Lieferungen von der EMSA vorgenommen wurden oder eine vertragliche Vereinbarung besteht, dann muss in den Jahresabschlüssen ein antizipativer Aktivposten erfasst werden.

Wenn vor dem Jahresende eine Rechnung ausgestellt wurde, aber die Leistungen noch nicht erbracht oder die Lieferungen noch nicht vorgenommen wurden, dann werden die Erträge passiv abgegrenzt und in der nächsten Rechnungsperiode erfasst.

**E) ERGEBNISRECHNUNG**

a) Erträge

- Erträge ohne Leistungsaustausch

Darunter fällt der überwiegende Teil der Erträge der EMSA, und darin erfasst sind vor allem von der GD MOVE geleistete Subventionen und von der GD ELARG und GD DEVCO geleistete Zuschüsse.

- Erträge mit Leistungsaustausch

Erträge aus dem Verkauf von Gütern und Dienstleistungen werden zum Zeitpunkt des Übergangs der wesentlichen Eigentumsrisiken und Erträge an den Gütern auf den Käufer erfasst. Erträge im Zusammenhang mit Transaktionen, die die Bereitstellung von Dienstleistungen umfassen, werden unter Bezugnahme auf die Phase der Fertigstellung zum Berichtsdatum erfasst.

Die wichtigsten Erträge mit Leistungsaustausch der EMSA umfassen LRIT-Gebühren und Entgelte, Equasis sowie verschiedene für andere Agenturen erbrachte Dienstleistungen.

b) Aufwendungen

Aufwendungen mit Leistungsaustausch, die aus dem Einkauf von Gütern und dem Erwerb von Leistungen entstehen, werden mit ihrer Lieferung und Annahme durch die EMSA erfasst. Sie werden zum ursprünglichen Rechnungsbetrag bewertet.

Geht ein Antrag auf Zahlung oder Kostenvergütung ein und entspricht er den Zulassungskriterien, so wird er in Höhe des zulässigen Betrages als Aufwendung verbucht. Bis zum Jahresende entstandene, relevante Aufwendungen, die fällig sind, aber noch nicht gemeldet wurden, werden geschätzt und als antizipative Passiva erfasst.

**F) EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN**

a) Eventualforderungen

Eine Eventualforderung ist eine mögliche, aber unsichere Forderung infolge vergangener Ereignisse, deren Existenz erst durch das Eintreten oder Nichteintreten eines oder mehrerer ungewisser künftiger Ereignisse, die nicht gänzlich in der Kontrolle der Europäischen Union liegen, bestätigt wird. Eine Eventualforderung ist auszuweisen, wenn das Eintreten eines wirtschaftlichen Nutzens oder eines Nutzungspotenzials wahrscheinlich ist.

b) Eventualverbindlichkeiten

Eine Eventualverbindlichkeit ist eine mögliche, aber unsichere Verpflichtung infolge vergangener Ereignisse, deren Existenz erst durch das Eintreten oder Nichteintreten eines oder mehrerer ungewisser künftiger Ereignisse, die nicht gänzlich in der Kontrolle der EMSA liegen, bestätigt wird, oder eine gegenwärtige Verpflichtung, die auf vergangenen Ereignissen beruht, jedoch nicht erfasst wird, weil nicht wahrscheinlich ist, dass zur Erfüllung der Verpflichtung ein Mittelabfluss in Form eines wirtschaftlichen Nutzens oder eines Dienstleistungspotenzials eintreten wird, oder weil in seltenen Fällen die Höhe der Verpflichtung nicht ausreichend zuverlässig ermittelt werden kann.



## 6. ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENSÜBERSICHT

### A) Anlagevermögen

Die Abweichung bei den immateriellen Anlagewerten stellt sich für das Jahr 2015 wie folgt dar:

2015		Intern entwickelte Computersoftware	Sonstige Computersoftware	Gesamt Computersoftware	Immaterielle Anlagewerte im Bau	Summe
<b>Bruttobuchwerte zum 1.1.2015</b>	+	<b>7 351 019,67</b>	<b>4 513 150,12</b>	<b>11 864 169,79</b>	<b>1 684 710,14</b>	<b>13 548 879,93</b>
Zugänge	+	0,00	266 642,34	266 642,34	1 174 501,30	1 441 143,64
Abgänge	-			0,00		0,00
Übertragung zwischen Positionen	+/-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Veränderungen (2)	+/-			0,00		0,00
<b>Bruttobuchwert zum 31.12.2015</b>		<b>7 351 019,67</b>	<b>4 779 792,46</b>	<b>12 130 812,13</b>	<b>2 859 211,44</b>	<b>14 990 023,57</b>
<b>Kumulierte Abschreibung und Wertminderung zum 1.1.2015</b>	-	<b>-1 339 865,36</b>	<b>-4 243 201,43</b>	<b>-5 583 066,79</b>	<b>0,00</b>	<b>-5 583 066,79</b>
Abschreibung	-	-1 837 754,91	-368 382,43	-2 206 137,34		-2 206 137,34
Rückbuchung der Abschreibung	+			0,00		0,00
Abgänge	+			0,00		0,00
Rückbuchung der Wertminderung	+			0,00		0,00
Übertragung zwischen Positionen	+/-			0,00		0,00
<b>Kumulierte Abschreibung und Wertminderung zum 31.12.2015</b>		<b>-3 177 620,27</b>	<b>-4 611 583,86</b>	<b>-7 789 204,13</b>	<b>0,00</b>	<b>-7 789 204,13</b>
<b>Nettobuchwert zum 31.12.2015</b>		<b>4 173 399,40</b>	<b>168 208,60</b>	<b>4 341 608,00</b>	<b>2 859 211,44</b>	<b>7 200 819,44</b>
Konten				211000	214000	210000

Abschreibungen wurden gemäß dem Rechnungslegungsgrundsatz 7 der Europäischen Kommission monatlich im SAP-System erfasst.

Gemäß Rechnungslegungsgrundsatz 6 der Europäischen Kommission wurden die immateriellen Anlagewerte im Bau ab dem 1. Januar 2010 erfasst. Sämtliche Projekte, die nach dem 1. Januar 2010 begannen und einen geschätzten Wert von über

250 000 EUR (volle Kosten) haben, wurden in das Konto 214000 eingestellt.

Die Abweichung bei den Sachanlagen stellt sich für das Jahr 2015 wie folgt dar:

2015		Gebäude	Anlagen und Geräte	Computer Hardware	Mobiliar und Fahrzeuge	Sonstige Installationen	Summe
<b>Bruttobuchwerte zum 1.1.2015</b>	+	51 037,72	39 272 491,92	6 150 862,61	703 195,25	11 329 729,52	57 507 317,02
Zugänge	+	0,00	2 025 624,02	1 225 122,95	87 106,23	2 011 665,19	5 349 518,39
Abgänge	-						0,00
Übertragung zwischen Positionen	+/-						0,00
Sonstige Veränderungen (1)	+/-						0,00
<b>Bruttobuchwert zum 31.12.2015</b>		51 037,72	41 298 115,94	7 375 985,56	790 301,48	13 341 394,71	62 856 835,41
							0,00
<b>Kumulierte Abschreibung und Wertminderung zum 1.1.2015</b>	-	-8 895,72	-23 048 434,92	-4 742 713,61	-292 329,41	-6 201 665,52	-34 294 039,18
Abschreibungen	-	-5 104,00	-4 072 623,02	-757 043,95	-68 484,57	-1 165 165,19	-6 068 420,73
Rückbuchung der Abschreibung	+		0,00				0,00
Abgänge	+						0,00
Wertminderung (1)	-		0,00	0,00	0,00		0,00
Rückbuchung der Wertminderung	+		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Übertragung zwischen Positionen	+/-						0,00
Sonstige Veränderungen (1)	+/-						0,00
<b>Kumulierte Abschreibung und Wertminderung zum 31.12.2015</b>		-13 999,72	-27 121 057,94	-5 499 757,56	-360 813,98	-7 366 830,71	-40 362 459,91
<b>Nettobuchwert zum 31.12.2015</b>		37 038,00	14 177 058,00	1 876 228,00	429 487,50	5 974 564,00	22 494 375,50
Konten		230000	241000	240000	242000	250000	

Abschreibungen wurden gemäß dem Rechnungslegungsgrundsatz 7 der Europäischen Kommission monatlich im SAP-System erfasst.

## B) Langfristige Vorfinanzierung

		31.12.2015	31.12.2014
299290	Vorfinanzierung durch andere EU-Einrichtungen als die Kommission (Vorfinanzierung)	290 136,00	290 136,00
299000	<b>INSGESAMT</b>	<b>290 136,00</b>	<b>290 136,00</b>

Der Betrag von 290 136,00 EUR bezieht sich auf die Vorfinanzierung durch die EMSA für das Equasis-Projekt (derzeit von EMSA ausgerichtet). Dieser Betrag war Ende 2009 ursprünglich als Eventualforderung verbucht worden und wurde nach der formellen Anerkennung dieser Forderung durch den Equasis-Verwaltungsrat wieder als erteilte langfristige Vorfinanzierung eingestuft.

## C) Bestandsverzeichnisse

Konto	Forderungen gegenüber	31.12.2015		
		Brutto insgesamt	Wertminderungen (-)	Nettowert
310500	Umweltschutzmaßnahmen – Dispergierungsmittel / chemische Produkte	1 072 320,00		1 072 320,00
292000	<b>Summe</b>	<b>1 072 320,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1 072 320,00</b>

## D) Kurzfristige Vorfinanzierungen

	Vorfinanzierung ohne Zinsen für die EU-Einrichtung <1 Jahr	31.12.2015	31.12.2014
	<b>Vorfinanzierung durch andere EU-Einrichtungen als die Kommission (Vorfinanzierung für Dritte)</b>	3 892 864,51	5 450 331,27
405290	Aufgelaufene Kosten für Vorfinanzierung für Dritte – Durchführung durch andere EU-		
405297	Einrichtungen als die Kommission		
405200	<b>Summe</b>	<b>3 892 864,51</b>	<b>5 450 331,27</b>

Diese Vorfinanzierungen beziehen sich in erster Linie auf die Umweltschutz-Ausschreibung und sonstige operative Tätigkeiten.

## Kurzfristige Forderungen

Kurzfristige Forderungen	31.12.2015			31.12.2014		
Forderungen gegenüber	Brutto insgesamt	Betrag Wertberichtigungen (-)	Nettowert	Brutto insgesamt	Betrag Wertberichtigungen (-)	Nettowert
Kunden	369 139,25	-5 914,51	363 224,74	55 301,46	-5 914,51	49 386,95
Mitgliedstaat(en)	638 124,45		638 124,45	459 703,43		459 703,43
EFTA	0,00		0,00	0,00		0,00
Drittstaaten	15 108,21		15 108,21	47 488,99		47 488,99
Sonstige unterjährige Forderungen	5 955,77		5 955,77	697,36		697,36
<b>Summe</b>	<b>1 028 327,68</b>	<b>-5 914,51</b>	<b>1 022 413,17</b>	<b>563 191,24</b>	<b>-5 914,51</b>	<b>557 276,73</b>

Sämtliche Forderungen werden in ihrer ursprünglichen Höhe abzüglich Wertminderungsabschreibungen erfasst, wenn objektiv nachweisbar ist, dass die Agentur nicht imstande ist, alle Forderungen entsprechend den ursprünglichen Bedingungen einzuziehen. Diese Analyse wird auf Grundlage der Jahresendsalden durchgeführt, da diese vorhanden sind, wenn der Jahresabschluss erstellt wird.

Der Abschreibungsbetrag wird in der Ergebnisrechnung ausgewiesen.

**Kurzfristige Forderungen gegenüber Mitgliedstaaten betreffen zu erstattende Mehrwertsteuer (Portugal). Kurzfristige Forderungen gegenüber Drittstaaten beziehen sich hauptsächlich auf einzuziehende LRIT-Gebühren und -Entgelte.**

Die sonstigen Forderungen (Konto: 410900) über insgesamt **51 127,29 EUR** verteilen sich wie folgt:

Sonstige Forderungen	31.12.2015			
	Forderungen gegenüber	Brutto insgesamt	Betrag Wertberichtigungen (-)	Nettowert
Personal		51 127,29		51 127,29
Sonstige (2)				0,00
<b>Summe</b>		<b>51 127,29</b>	<b>0,00</b>	<b>51 127,29</b>

Sonstiges – Rechnungsabgrenzungsposten über insgesamt **5 121 672,78 EUR** setzen sich hauptsächlich wie folgt zusammen:

€ 120 244,54 (antizipative Aktiva wie LRIT usw.)

€ 1 004 025,86 (transitorische Aktiva wie vorausbezahlte Softwarewartung und -pflege 2016)

€ 375 636,48 EUR (Rechnung im Zusammenhang mit Miete im 1. Quartal 2015)

€ 3 621 765,90 EUR (antizipative Aktiva bei konsolidierten Einrichtungen)

#### **E) Barmittel und Barmitteläquivalente**

Konto	Beschreibung	31.12.2015	31.12.2014
505000	<i>Liquide Kassenmittel:</i>	12 244 227,83	8 568 435,90
505300	Girokonten (Bankkonten)	12 228 295,12	8 552 693,54
505400	Zahlstellen	15 932,71	15 742,36
500000	<b>Summe</b>	<b>12 244 227,83</b>	<b>8 568 435,90</b>

Zu den Kassenmitteln gehören nur Barmittel, da keine weiteren Kassenmitteläquivalente oder liquide Anlagen erfasst werden müssen. Die Agentur nutzt derzeit eine Kernbank (ING Belgien), bei der das Hauptkonto für sämtliche Zahlungen und Einkünfte im Zusammenhang mit Zuschüssen der Europäischen Kommission verwendet wird. Für die Verwaltung von zweckgebundenen Erträgen wurden weitere Konten bei der ING eröffnet. Zudem werden drei Zahlstellen über Bankkonten, die bei der Novo Banco Portugal eröffnet wurden, eingerichtet.

## F) Kapital

Das Kapital der EMSA hat sich durch das negative wirtschaftliche Ergebnis für 2015 (2 145 547,63 EUR) auf **36 294 648,55 EUR** reduziert.

## G) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Dieser Betrag in Höhe von insgesamt **110 798,68 EUR** setzt sich wie folgt zusammen:

82 446 72 EUR – langfristige LRIT-Einlagen und Zinsen, die von den verschiedenen Kunden eingezogen wurden

28 351,96 EUR – Zinsen im Zusammenhang mit verschiedenen Projekten mit zweckgebundenen Erträgen (Equasis, Frontex usw.)

## H) Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten (kurzfristig)

Konten	Beschreibung	31.12.2014	Zusätzliche	31.12.2015
		400	410	
		(+)	(+)	
	Rechtssache	0,00		<b>0,00</b>
	Sonstige	0,00	46 000,00	<b>46 000,00</b>
483000	<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>46 000,00</b>	<b>46 000,00</b>

Die Rückstellung ist Personalkosten zugeordnet.

## I) Kurzfristige Forderungen

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf **694 210,46 EUR** und setzen sich wie folgt zusammen:

Konto	Kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2015	31.12.2014
441100	Lieferanten	4 768,25	33 496,63
441200	Mitgliedstaat(en)	0,00	322 477,23
441300	EFTA		
441600	Drittstaaten	589 350,00	0,00
441700	Sonstige (1)	40 092,21	39 040,45
441000	<b>Summe</b>	<b>634 210,46</b>	<b>395 014,31</b>

Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Waren und Dienstleistungen werden bei Rechnungseingang in der Höhe des ursprünglichen Betrages erfasst, und die zugehörigen Aufwendungen werden verbucht, sobald die betreffenden Lieferungen und Leistungen erbracht und von der Agentur anerkannt wurden.

Sonstige (1) setzt sich wie folgt zusammen:

(1) Bitte „Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten“ angeben:	31.12.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten von öffentlichen Stellen	6 110,21	1 537,48
Sonstige Posten (Schuldner, Gläubiger)	33 982,00	37 502,97
<b>Summe</b>	<b>40 092,21</b>	<b>39 040,45</b>

### Sonstige Verbindlichkeiten

Konto	Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2015	31.12.2014
	Personal	80 990,73	79 735,15
	Sonstige (2)	37 680,87	96 134,59
443000	<b>Summe</b>	<b>118 671,60</b>	<b>175 869,74</b>

Bei den Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Personal handelt es sich vorwiegend um noch ausstehende Zahlungen an EMSA-Mitarbeiter (vor allem Anzahlungen an Einzelpersonen bei GALP). Der Posten Sonstige (2) setzt sich wie folgt zusammen:

(2) Bitte „Sonstige Verbindlichkeiten“ angeben:	31.12.2015	31.12.2014
ABAC-Aktiva – Eingegangene Waren	32 832,39	89 075,99
Erneut vorzunehmende Zahlungen	2 978,64	5 188,76
ONSS & Sonstige	1 869,84	1 869,84
<b>Summe</b>	<b>37 680,87</b>	<b>96 134,59</b>

Die Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich auf insgesamt **2 185 841,81 EUR** und beziehen sich hauptsächlich auf im Jahr 2016 eingegangene Rechnungen für im Jahr 2015 erbrachte Dienstleistungen bzw. gelieferte Waren (aufgelaufene Kosten: 1 860 830,01 EUR) und bis zum 31.12.2015 nicht genommenen Jahresurlaub des Personals (321 764,90 EUR) sowie transitorische Passiva (3 246,90 EUR).

Konto	Beschreibung	31.12.2015	31.12.2014
	Aufgelaufene Kosten	<b>2 182 594,91</b>	<b>2 756 886,15</b>
491010		321 764,90	238 503,03
491011	Nicht genommener Jahresurlaub * sonstige antizipative Passiva	1 860 830,01	2 518 383,12
		<b>3 246,90</b>	<b>1 312,38</b>
491000	<b>Summe</b>	<b>2 185 841,81</b>	<b>2 758 198,53</b>

Laut dem Rechnungslegungsgrundsatz 10 der Europäischen Kommission, ergänzt durch Kapitel 19 gemäß IPSAS 19 (Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und

Eventualforderungen), werden abgegrenzte Schulden aufgenommen, um die Beträge zur Zahlung von erhaltenen oder gelieferten Gütern oder Dienstleistungen zu erfassen, die weder bezahlt wurden, noch vom Lieferanten in Rechnung gestellt oder formal vereinbart wurden. Hierzu gehören auch Mitarbeitern geschuldete Beträge (zum Beispiel im Zusammenhang mit der Abgrenzung von Urlaubsgeldern). Die abgegrenzten Schulden werden auf Grundlage von Schätzungen bestimmt, die die Anweisungsbefugten bereitstellen (bewertet auf Grundlage des Teils, der auf das die Jahre 2015 und 2016 übertragen wird).

Gemäß dem Rechnungslegungsgrundsatz 12 der Europäischen Kommission wurde eine Verbindlichkeit für nicht genommenen Jahresurlaub (auflaufende vergütete Abwesenheiten) zum Jahresende in der Vermögensübersicht unter der Überschrift „Kurzfristige Verbindlichkeiten“ aufgenommen.

Die von konsolidierten Einrichtungen der Kommission erhaltenen Vorauszahlungen belaufen sich auf **13 644 389,02 EUR**; dabei handelt es sich um:

- € 961 830,99 (DG MOVE- Ergebnis 2015)
- € 2 500 000,00 (von GD ENTR erhaltene Vorauszahlungen)
- € 4 044 553,09 (von GD DEVCO erhaltene Vorauszahlungen)
- € 6 138 004,94 (von FRONTEX erhaltene Vorauszahlungen)

Sonstige Verpflichtungen gegenüber konsolidierten EU-Einrichtungen belaufen sich auf **337 728,99 EUR**; dabei handelt es sich um einen Abschlag, der von einem Lieferanten im Namen von FRONTEX einzuziehen ist.

## J) Eventualforderungen

Konto	Beschreibung	31.12.2015	31.12.2014
901100	Erhaltene Garantien	3 875 763,20	5 065 544,39
	Garantien für Vorfinanzierung *	3 875 763,20	4 665 544,39
901120	Leistungsgarantien	0,00	400 000,00
901180	Sonstige Garantien a)		
	Sonstige Eventualforderungen b)		
901190	<b>INSGESAMT</b>	<b>3 875 763,20</b>	<b>5 065 544,39</b>

## K) Sonstige wichtige Angaben



Konto	Sonstige wichtige Angaben	31.12.2015	31.12.2014
904200	RAL – noch nicht in Anspruch genommene Mittel zur Deckung von Zahlungsverpflichtungen	36 730 365,26	35 987 100,69
904370	Vertragliche Verbindlichkeiten (für die noch keine Mittelbindungen vorgenommen wurden)*)		
904400	Beiträge für verbundene Einrichtungen		
904100	Nicht in Anspruch genommene Mittel		
904500	Mittelbindungen für Leasingvertrag	0,00	
904000	<b>INSGESAMT</b>	<b>36 730 365,26</b>	<b>35 987 100,69</b>

**L) Erläuterung zum Jahresabschluss in Bezug auf vom Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche (PMO) berechnete Personalausgaben:**

Erläuterung zu den Personalausgaben:

Alle Berechnungen der Dienstbezüge, die die in die Ergebnisrechnung der Agentur aufgenommenen Personalausgaben insgesamt ausweisen, werden extern vom Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche (PMO), welches ein zentrales Amt der Europäischen Kommission ist, vorgenommen.

Das Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche (PMO) ist mit der Verwaltung der finanziellen Rechte der ständigen Bediensteten, Zeitbediensteten und Vertragsbediensteten der Kommission, der Berechnung und Auszahlung ihrer Vergütung und sonstiger finanzieller Ansprüche betraut. Das Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche (PMO) erbringt diese Leistungen auch für andere Einrichtungen und Agenturen der EU. Zudem ist das Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche (PMO) für die Verwaltung des Krankheitsfürsorgesystems der Einrichtungen sowie die Bearbeitung und Auszahlung von Erstattungsansprüchen von Bediensteten zuständig. Darüber hinaus verwaltet das Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche (PMO) den Pensionsfonds und zahlt die Ruhegehälter an Bedienstete im Ruhestand. Das Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche (PMO) wird vom Europäischen Rechnungshof geprüft.

Die Agentur ist ausschließlich für die Übermittlung verlässlicher Informationen an das Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche (PMO) zuständig, die die Berechnung der Personalkosten ermöglichen. Zudem hat sie zu kontrollieren, ob diese Informationen in dem für die Rechnungslegung der Personalkosten zugrunde

gelegten monatlichen Bericht über die Personalkosten korrekt bearbeitet wurden. Sie ist nicht für die vom Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche (PMO) vorgenommene Berechnung der Personalkosten verantwortlich.

## 7. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERGEBNISRECHNUNG

### A) Erträge

Konto	Operative Erträge	2015	2014
744000	Erträge aus Verwaltungstätigkeiten	2 983 607,77	2 929 705,51
760000	Personal		
744100	Erträge im Zusammenhang mit Anlagevermögen	96 877,66	133 371,92
744900	Sonstige Verwaltungserträge	2 886 730,11	2 796 333,59
744910	Sonstige	85 172,31	2 446 628,54
744919	<i>Verwaltungserträge bei konsolidierten EU-Einrichtungen</i>	2 801 557,80	349 705,05
745000	Sonstige betriebliche Erträge	51 968 890,27	51 214 499,85
745100	Anpassungen von Rückstellungen		
745200	Wechselkursgewinne	2 565,70	2 855,79
745900	Sonstige	51 966 324,57	51 211 644,06
745910	Sonstige	262 717,60	1 414 170,37
745909	<i>Operative Erträge bei konsolidierten EU-Einrichtungen (2)</i>	51 703 606,97	49 797 473,69
745919	<i>Zuschuss der EU</i>	51 703 606,97	49 797 473,69
777777	<b>Summe</b>	<b>54 952 498,04</b>	<b>54 144 205,36</b>

Das Konto 744919 bezieht sich auf Verwaltungserträge im Zusammenhang mit laufenden Projekten, die entweder von der Europäischen Kommission oder FRONTEX finanziert werden. Sie werden in den Regulierungskonten für EU-Einrichtungen verbucht.

Die Betriebseinnahmen sind aufgrund einer guten Haushaltsplanung innerhalb der Agentur global stabil (+1,5 %).

## B) Aufwendungen

Konto		2015	2014
610000	<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>33 206 896,67</b>	<b>32 297 930,50</b>
6201x	Personalaufwendungen gesamt	17 599 973,17	17 502 135,25
620100	Personalkosten	17 599 973,17	17 502 135,25
620109	Verwaltungsaufwendungen bei konsolidierten Einrichtungen	0,00	0,00
630100	Aufwendungen für Anlagevermögen	9 358 772,40	8 036 797,10
611000	Sonstige Verwaltungsaufwendungen	6 248 151,10	6 758 998,15
611100	Grundstücke und Gebäude	2 904 002,23	2 797 462,67
611109	Grundstücke und Gebäude bei konsolidierten Einrichtungen	129 452,46	159 142,19
611900	Alle sonstigen	3 214 696,41	3 802 393,29
611910	Sonstige	2 717 496,42	3 142 324,80
611919	<i>Verwaltungsaufwendungen bei konsolidierten Einrichtungen</i>	497 199,99	660 068,49
600000	<b>Operative Ausgaben</b>	<b>23 910 920,30</b>	<b>22 555 774,23</b>
606000	Sonstige operative Aufwendungen	23 910 920,30	22 555 774,23
640000	Wechselkursverluste	18 423,55	34 714,18
606900	Sonstige operative Aufwendungen	23 892 496,75	22 521 060,05
606910	Sonstige	23 704 743,75	22 468 145,05
606919	<i>Sonstige – Konsolidierte Einrichtungen</i>	187 753,00	52 915,00
666666	<b>Summe</b>	<b>57 117 816,97</b>	<b>54 853 704,73</b>

**Insgesamt erhöhten sich die Ausgaben zwischen 2014 und 2015 um 4 %, was vor allem auf folgende Faktoren zurückzuführen ist:**

**Aufwendungen für Anlagevermögen (+14,2 %)** aufgrund von Verlusten bei Vormontagen und APM-Anlagen (Konkurs des AW Tankers).

Die **operativen Kosten erhöhten sich** aufgrund einiger zusätzlicher Tätigkeiten im Jahr 2015 **um 5,7 %**.